



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Christoph Rüedi

Hirsriedweg 3, 3177 Laupen Tel. 031 747 97 70, Fax 031 747 57 50

E-Mail info@ihrtierarzt.ch, www.ihrtierarzt.ch

Unsauberkeitsprobleme bei der Katze: Harnmarkieren

Unsauberkeitsprobleme bei Katzen wie Harnabsatz an ungeeigneten Stellen sind häufig Probleme verschiedenen Ursprungs.

Katzen markieren ihr Territorium durch das Hinterlassen von Pheromonspuren. Dies geschieht auf unterschiedliche Weisen: Gesichtsmarkieren, Kratzmarkieren und Harnmarkieren. Obgleich es sich beim Harnmarkieren um ein normales Verhalten handelt, wird es von Besitzern in der Wohnung ungern gesehen bzw. toleriert. Man strebt eine möglichst schnelle Lösung des Problems an, und oft ist es dann genau diese Ungeduld, die häufig dazu führt, dass das Problem zu einer psychischen Erkrankung fortschreitet.

Das Harnmarkieren dient als Pheromonsignal gegen fremde Katzen. Es wird durch eine typische Körperhaltung zusätzlich betont: der Rücken ist aufgekrümmt, die Hinterhand aufgerichtet und der Schwanz steht aufrecht und zittert. Es werden nur kleine Mengen Harn an eine senkrechte Fläche abgesetzt. Hauptaufgabe dieser Markierung ist das Verhindern des Eindringens fremder Katzen in das eigene Territorium.

Erfüllt die Markierung ihren Zweck auf wirksame Weise, wird die Katze keine Notwendigkeit sehen, das Markieren fortzusetzen und wird von alleine aufhören. Betritt ein Eindringling jedoch auch weiterhin das beanspruchte Areal, wird die Katze häufiger und an immer mehr Stellen markieren. Der Besitzer reagiert verärgert und beginnt die Katze streng zu überwachen, entweder um weitere Verunreinigungen zu verhindern oder um zu versuchen die Katze auf frischer Tat zu ertappen. Diese visuelle Überwachung wird von der Katze als Bedrohung empfunden, was das Gefühl der Unsicherheit verstärkt und die Wahrscheinlichkeit des Markierens zusätzlich erhöht. Deshalb sollten die markierten Stellen auch nicht in Anwesenheit der Katze gesäubert werden. All diese Verhaltensweisen führen nämlich unmittelbar zu Stress für die Katze!

Weitere Ursachen für Harnmarkieren können sein:

- Umzug / Umstellen der Wohnung / neue Möbel
- Familiäre Probleme: Partnerwechsel / erstes Baby / Auszug der Kinder / weniger Zeit durch neue Arbeit
- Zu wenig Katzentoiletten oder am falschen Ort / gedeckte Toiletten
- Zu viele Katzen im Haushalt
- Falsche/neue Katzenstreu
- Unterbeschäftigung bei Wohnungskatzen

Trotzdem sollten solche Katzen immer dem Tierarzt vorgestellt werden, damit auch krankhafte Prozesse in den unteren Harnwegen (Blasenentzündung) ausgeschlossen werden können.

Falls nichts dergleichen vorliegt, kann allenfalls ein Versuch mit physiologischen Präparaten gestartet werden. Gut bewährt haben sich Pheromonstecker, spezifisch auf die Katze abgestimmte Bachblütenmischungen oder beruhigende Produkte aus Bestandteilen der Muttermilch.

Für unverbindliche Auskünfte und Termine für Bachblüten-Beratung bei Sandra Dietrich steht Ihnen das Praxisteam gerne zu Verfügung.

